

	<p>Object: Porträt John Christopher Smith d. J. (1712-1795)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Collection: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventory number: BS-III 41</p>
--	---

Description

Der Punktierstich von Edward Harding gibt das Porträt des Komponisten Smith (Schmidt) junior wieder, wie es um 1763 von Johann Zoffany gemalt wurde. Dieses Ölporträt befindet sich heute als Teil der Gerald Coke Handel Collection im Foundling Museum in London.

Harding, der spätere Bibliothekar von Queen Charlotte, hatte die Reproduktion des Gemäldes zusammen mit einem Händel-Porträt für die "Anecdotes of George Frederick Handel and John Christopher Smith" geschaffen. Autor des anonym erschienenen Büchleins war der Schriftsteller William Coxe, Stiefsohn von Smith. Er hielt das nur den Oberkörper seines Stiefvaters zeigende Porträt für sehr gelungen. Smith sitzt dem Betrachter halbfrontal gegenüber. Sein Blick schweift aufmerksam und zugleich sinnend nach rechts oben zu einem Punkt außerhalb des Bildes. Unter dem geöffneten Jackett oder Gehrock kommt eine nicht durchweg zugeknöpfte Weste zum Vorschein. Doch am wichtigsten erschien dem Porträtisten wohl die feine, schmalfingrige rechte Hand mit der Schreibfeder, die sehr betont ins Zentrum des Bildes gehalten wird. Der Ellenbogen des rechten Armes stützt sich auf eine Tischplatte, auf der teilweise mit Noten beschriebene Blätter liegen.

Smith jun. war der Sohn von Händels langjährigem Sekretär, wichtigstem Kopisten und Konzertorganisator Johann Christoph Schmidt d. Ä. In seinen jungen Jahren wurde er von Händel im Cembalospiele und in Kompositionslehre unterrichtet. Später trat er selber als Komponist von Opern und Oratorien in Erscheinung. Nach 1751 assistierte er dem fast erblindeten Händel, indem er nach dessen Anweisungen Noten-Korrekturen vornahm und Aufführungen leitete. Nach Händels Tod kreierte er Oratorien-Pasticcios aus älterer Musik Händels. 1772 übergab er der Königlichen Bibliothek den Nachlass Händelscher Autographen, den er von seinem Vater geerbt hatte. George III. sicherte ihm dafür die jährliche Zahlung einer Pension zu.

Die Unterschrift lautet: "John Christopher Smith. | From an Original Picture Painted by Zoffani." Unmittelbar rechts unter dem Bild ist der Stich signiert: "E. Harding sc."

Am unteren Rand des Blattes steht der Vertriebsvermerk: "Published May 1. 1799 by Cadell & Davies Strand"

Signatur: E. Harding sc. | From an Original Picture Painted by Zoffani. | Published May 1. 1799 by Cadell & Davies Strand

Beschriftung: John Christopher Smith.

Quelle, Literatur, Dokumentation: [William Coxe]: Anecdotes of George Frederick Handel & John Christopher Smith ... – London : Bulmer, 1799, Abb. als Frontispiz ; Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 228. ; Marx: Händel und seine Zeitgenossen : eine biographische Enzyklopädie, Laaber 2008 (Das Händel-Handbuch; Bd. 1).

Basic data

Material/Technique:	Punktierstich auf Papier
Measurements:	H: 21,5 cm; B: 14,4 cm (Blattmaß); H: 19,0 cm; B: 14 cm (Plattenmaß)

Events

Published	When	1799
	Who	William Coxe (1748-1828)
	Where	London
Template creation	When	1763
	Who	Johann Zoffany (1733-1810)
	Where	
Printing plate produced	When	1799
	Who	Edward Harding (1755-1840)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	John Christopher Smith (1712-1795)
	Where	

Keywords

- Composer
- Portrait
- Punktierstich

Literature

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung: Porträts. Halle an der Saale